

# Land und Lebensgrundlagen für Bauern- und Viehzüchterfamilien

## Übersicht

Das westafrikanische Land Senegal ist seit der Unabhängigkeit 1960 politisch eines der stabilsten Länder der Region. Der vorwiegend jungen Bevölkerung fehlen allerdings zunehmend die Perspektiven auf ein Leben mit einem ausreichenden Einkommen für sich und ihre Familien – vor allem auf dem Land. Zu kleine Landparzellen, unfruchtbare und erodierende Böden, ausbleibender Regen, aber auch ungenügende Produktionsmittel und fehlendes Kapital sind einige der Gründe, warum die Bauern- und Viehzüchterfamilien mit ihren Erträgen oft nicht mehr über die Runden kommen. Seit einigen Jahren sind zudem Bodenspekulation und das sogenannte Landgrabbing durch Investoren ein Problem. Bauernfamilien ohne offizielle Landtitel laufen Gefahr, ihr Land zu verlieren. Auch der Lebensraum von Viehzüchterfamilien und ihren Tierherden ist bedroht. In der Hoffnung auf ein besseres Leben migrieren viele Junge in die Städte oder ins Ausland.

## Ziele, Schwerpunkte, Aktivitäten

Das HEKS-Landesprogramm 2016 bis 2020 legt den Schwerpunkt zum einen auf den Zugang zu Land: Die Bevölkerung soll in die Gestaltung der aktuellen administrativen und bodenrechtsbezogenen Reformen miteinbezogen werden. Weitere Schwerpunkte sind zum anderen der Wiederaufbau und der Erhalt der natürlichen Ressourcen, die nachhaltige Bewirtschaftung sowie die Verbesserung der Einkommen von Kleinbauern- und Viehzüchterfamilien. HEKS und seine lokalen Partnerorganisationen sind in der Region Ferlo im Nordosten des Landes, im Küstengebiet (Niayes, Petite Côte) sowie im Saloum-Delta tätig. Sie unterstützen die lokale Bevöl-



## SENEGAL

HEKS-Schwerpunkt: Entwicklung ländlicher Gemeinschaften



**15 900 000**

Bevölkerung (2018)

**196 710**

Fläche in km<sup>2</sup>



kerung dabei, einen garantierten Zugang zu Land zu erhalten, beim Wiederaufbau und Schutz der natürlichen Ressourcen sowie bei der Produktion und Vermarktung von landwirtschaftlichen Produkten.

### **Zielgruppen**

---

Begünstigt sind Familien und insbesondere Frauengruppen in vier Regionen, die von der Produktion und vom Verkauf von Früchten und Gemüse, der Viehzucht und von Meeresfrüchten leben.

### **Partnerschaften, Netzwerke, Allianzen, Mitgliedschaften**

---

HEKS arbeitet mit lokalen Behörden und Autoritäten zusammen und bezieht diese in die Projektaktivitäten mit ein. Landwirtschaftliche Forschungszentren sind in bestimmten Bereichen ebenfalls bevorzugte Partner. Wo immer möglich, kooperiert HEKS mit anderen internationalen Hilfswerken und beteiligt sich an der Finanzierung gemeinsamer Projekte.

### **HEKS vor Ort**

---

HEKS verfügt über ein Koordinationsbüro in der Stadt Thiès.

### **Themen und Arbeitsprinzipien**

---

Die von HEKS finanzierten Projekte entstehen in Zusammenarbeit mit den begünstigten Zielgruppen: Diskussionen zwischen den Partnerorganisationen und den Begünstigten über die Ziele und Aktivitäten bilden dabei den Ausgangspunkt. Auf diese Weise wird das Wissen der lokalen Bevölkerung in die Projektarbeit einbezogen.

#### **Land:**

Senegal

#### **Programmsumme 2020:**

CHF 1 300 400.–

#### **HEKS-Nr.: 376.400**

#### **Programmverantwortung:**

Kaspar Akermann, Programmbeauftragter für Senegal

#### **Kontakt:**

HEKS Kommunikation  
Projektdienst  
Seminarstrasse 28  
8042 Zürich

Tel.: +41 44 360 88 10  
projektdienst@heks.ch  
www.heks.ch